

Globales Lernen

Veränderung spielend gestalten.
Info: theater@plan-g.at

Ein ganz anderes Spiel:
Straßentheater für das
Recht auf Gesundheit.



Katholisches Menschenrechtswerk im Gesundheitssektor:
Seit 1958 entwickeln wir internationale Zusammenarbeit.
Für das Recht aller Menschen auf Gesundheit.

plan:g

Partnerschaft für
globale Gesundheit

Wir machen Theater

Lachen ist gesund. Ein guter Clown ist witzig, weil ein Clown tut, was man normalerweise nicht tut. Weil er oder sie Fragen stellt, die mensch normalerweise nicht bedenkt. Weil Clowns gesellschaftliche Grenzen ausloten und hinter Vorhänge schauen. Ähnliches passiert beim Straßentheater. Straßentheater ist eine Kommunikationsform, mit der wir Menschen möglichst direkt ansprechen und unsere gesellschaftliche und persönliche Verstrickung mit dem Gesundheitsschicksal der Ärmsten der Armen in der Einen Welt erlebbar machen wollen. Es geht um Gerechtigkeit – und damit um mehr Freiheit, auch für uns.

Theatererfahren – oder einfach nur neugierig, mitzudenken und mitzumachen? Wir freuen uns auf kreative Ideen und Köpfe!

Wie gehts los?

Unsere Workshops richten sich unter erfahrener theaterpädagogischer Leitung an Menschen, die Lust haben, Theater zu spielen und sich und diese Methode in der entwicklungspolitischen Arbeit ausprobieren möchten. Die Workshops sind offen für alle, wenden sich aber in besonderer Weise an Angehörige oder Auszubildende in Heil-, Pflege-, Medizin- und Gesundheitsberufen (und an all jene, die sich für eine solche Ausbildung oder ein Studium interessieren). Alle in- und ausländischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind willkommen, egal ob jünger oder älter und gleichgültig, ob aus dem europäischen Ausland oder aus Partnerländern der Entwicklungszusammenarbeit: Es ist gut, möglichst unterschiedliche Erfahrungen und Sichtweisen in die gemeinsame Arbeit einzubringen. Erfahrungen im Theaterspielen sind nicht erforderlich.

Was ist das Ergebnis?

Am Ende des Workshops hat sich eine Gruppe gebildet, die grundlegende Techniken des Straßentheaters kennt und anwenden kann. Gemeinsam entwickelt die Gruppe Lust und Mut zum Ausprobieren: Wie werden Fakten, Probleme und Skandale des internationalen Gesundheitssystems spielerisch in Theaterszenen umgesetzt? Die Themen werden selbst gefunden, eingebracht und aufgearbeitet. Am Ende des Workshops stehen kleine Szenen, die für die Aufführung auf der Straße geeignet sind.

Warum das Ganze?

Die Menschenrechtsbildung von plan:g vermittelt die Fähigkeit, eigene Rechte besser wahrzunehmen und sich sowohl für die Verwirklichung dieser eigenen Rechte wie für die Verwirklichung der Rechte anderer aktiv einzusetzen. Was ist Gesundheit? Was ist ein Menschenrecht? Geht es um Zugang zu medizinischer Versorgung – oder um viel mehr? Wir leben in Einer Welt. Wir erkunden die Bedingungen von Gesundheit und Krankheit. Dabei reden wir über die Welt von heute und von morgen. Wir fragen nach den konkreten Gegebenheiten, in denen Menschen jetzt und in Zukunft leben. Hier und anderswo. Sowohl die Arbeit von plan:g wie die Lebenswirklichkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden thematisiert. Damit wird globales Lernen anschlussfähig an die Lebenswirklichkeiten einer breiteren Öffentlichkeit.

Wann & wo?

Nachfragen und Anmeldung zum nächsten Workshop an theater@plan-g.at